

## DEMENZ VERSTEHEN

### Ein Spinnennetz mit Lücken:

Stellen Sie sich das Gehirn wie ein Spinnennetz vor. Bei Demenz werden wichtige Verbindungen zwischen den einzelnen Fäden beschädigt, sodass das Netz instabil wird.

Dadurch können Informationen nicht mehr richtig verarbeitet werden und „fallen durch die Löcher“ des Netzes.

Dies erklärt, warum Betroffene sich schwer erinnern, orientieren oder sprechen können.

### Beratungstelefon:

Das Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bietet Beratung zu Symptomen, Diagnose, Verlauf, Therapie und Selbsthilfegruppen.

Mo - Do 09:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 15:00 Uhr

Telefon: 030/ 259 37 95 14



Weitere Beratungsbroschüren erhalten Sie über unser Service-Center oder über [www.bhd-pflegenetzwerk.de](http://www.bhd-pflegenetzwerk.de)

Auch auf Instagram und Facebook sind wir aktiv!



Pflegedienst

### Wir sind für Sie da!

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um den Umgang mit Demenz geht.

Gemeinsam finden wir individuelle Lösungen für Ihren Alltag.

### Unsere Standorte:

Neben unserem Hauptsitz im Pflegezentrum am Overhagenweg 4 in Coesfeld sind wir auch an weiteren Standorten in Coesfeld, Lette, Dülmen, Lüdinghausen und Gescher im gesamten Kreisgebiet für Sie im Einsatz.

### So erreichen Sie uns:

Service-Center  
Overhagenweg 4  
48653 Coesfeld  
02541 - 84461-10  
[service-center@bhd-coesfeld.de](mailto:service-center@bhd-coesfeld.de)  
[www.bhd-pflegenetzwerk.de](http://www.bhd-pflegenetzwerk.de)

### Öffnungszeiten:

Telefonisch erreichen Sie unser Service-Center von Montag - Freitag zwischen 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr



## GUT ZU WISSEN: Demenzerkrankung



## WAS IST DEMENZ?

Demenz ist mehr als nur Vergesslichkeit. Sie betrifft das Denken, Erinnern und Handeln – und verändert nach und nach das Leben der Betroffenen. Auch für Angehörige bringt die Erkrankung viele Fragen und Herausforderungen mit sich.

### Frühzeitige Diagnose

Die Angst vor einer Demenz ist belastend. Eine ärztliche Untersuchung schafft Gewissheit und ermöglicht es,

- sich frühzeitig beraten zu lassen,
- Angehörige zu informieren und
- wichtige Vorsorgeschritte zu planen.

### Was tun nach der Diagnose?

Eine Demenzdiagnose ist ein Einschnitt, aber auch eine Chance, aktiv zu werden:

- **Beratung nutzen:** Lassen Sie sich ärztlich und pflegerisch begleiten und beziehen Sie Angehörige früh mit ein.
- **Alltag anpassen:** Struktur, Routinen und eine sichere Umgebung geben Halt.
- **Rechtzeitig vorsorgen:** Klären Sie rechtliche Fragen wie Vollmachten und Patientenverfügung.
- **Soziale Kontakte pflegen:** Teilhabe und Austausch fördern Lebensqualität.
- **Angebote wahrnehmen:** Es gibt vielfältige Unterstützungsangebote.

## FRÜHE ANZEICHEN ERKENNEN

### Demenz bedeutet nicht nur vergessen!

**Wichtig:** Demenz ist keine reine Gedächtnisstörung und keine Alterserscheinung. Neben dem Gedächtnis sind auch andere geistige Fähigkeiten betroffen – etwa Aufmerksamkeit, Sprache, Auffassungsgabe, Denkvermögen und Orientierung.

### Typische Anzeichen:

- **Gedächtnisprobleme:** Häufiges Vergessen von Namen, Terminen oder Erlebnissen
- **Orientierungsschwierigkeiten:** Unsicherheit oder Verlaufen, auch in vertrauter Umgebung,
- **Sprachprobleme:** Schwierigkeiten beim Finden der richtigen Worte oder beim Verstehen
- **Verhaltensveränderungen:** Rückzug, Reizbarkeit, Unruhe oder Antriebslosigkeit

Die geistigen Einschränkungen können so schwerwiegend werden, dass alltägliche Aufgaben nicht mehr selbstständig bewältigt werden können.

**Wichtig!**  
Demenz ist keine Folge des Alterns, sondern eine Erkrankung!



## VERSCHIEDENE FORMEN

### Häufige Demenz-Formen:

- Alzheimer-Krankheit
- Vaskuläre Demenz (durch Durchblutungsstörungen im Gehirn)

### Tipps im Umgang mit Demenz

- **Die Erkrankung akzeptieren** und sich über den Verlauf informieren.
- **Verhalten und Äußerungen** des Betroffenen beobachten und versuchen, zu verstehen.
- **Eigene Kommunikation anpassen:** langsam, deutlich sprechen, Zuwendung geben, Struktur schaffen.
- **Nicht kritisieren oder korrigieren** - Fehler nicht unnötig thematisieren.
- **Alltag sinnvoll gestalten:** gewohnte Tätigkeiten einbeziehen und Fähigkeiten erhalten.

Häufig kommt es bei einer Demenz auch zu Veränderungen in Stimmung, Antrieb oder Realitätsempfinden – etwa Ängste, Depression oder Misstrauen. Diese können die geistige Leistungsfähigkeit zusätzlich mindern.



**Haben Sie Fragen?  
Sprechen Sie uns  
gerne an.**